



Das  
Blumenstübchen

## Farbenfrohe Kompositionen

Seit 39 Jahren gibt es das Blumenstübchen in der Flurstraße mit drei Floristen – seit über fünf Jahren beliefern Astrid Rappe und ihr Team das Katharinen Hospiz am Park mit blumigen Kompositionen, die das Herz erfreuen.

Verantwortlich für die bunten Kreationen, die immer donnerstags frisch ins Katharinen Hospiz geliefert werden, ist Herr Struck. Er arbeitet mit viel Hingabe an Sträußen und Gestecken, die vor allem eins sind: bunt und häufig mit der einen oder anderen Rose geschmückt. Rosen haben im Katharinen Hospiz eine lange Tradition und so dürfen sie in Vasen und Gestecken nicht fehlen, wenn draußen Winterruhe gehalten wird. Nun mit dem beginnendem Frühjahr wird im Hospiz schon sehnsüchtig das erste Grün erwartet, wobei die Rosen noch Zeit haben.

Sehnsüchtig wird auch der eine oder andere Plausch im Blumenstübchen erwartet. Die Stammkundschaft der westlichen Höhe verweilt hier gerne und tauscht sich über die neuesten Entwicklungen und Befindlichkeiten aus, denn das Blumenstübchen ist mittlerweile die einzige Anlaufstelle dort. Früher gab es viele Geschäfte, Bäcker, doch das ist mittlerweile lange her. So erzählt Frau Rappe uns, dass es vor Jahren doppelt so viele Blumenläden in Flensburg gab. Die Laufkundschaft ist weniger, Aufträge von Firmenkunden und Ausstattungen für z. B. sind Hochzeiten gewachsen. Das Blumenstübchen ist gut aufgestellt und berät seine Kunden, ob Braut oder Unternehmen immer ehrlich und mit frischen Ideen. Ranunkeln bei einer Hochzeit im Mai – „wahrscheinlich nicht machbar, da die Saison dort bereits vorbei ist“, hören wir Astrid Rappe bei einer Brautberatung sagen.



*Martin Struck zaubert die geschmackvollen bunten Blumensträuße für das Katharinen Hospiz am Park.*



## Aus fairem Handel

Im Blumenstübchen wird jedoch nicht nur mit viel Liebe und Wissen gearbeitet, sondern vor allem auch auf die Herkunft und Qualität geachtet. So gibt es ausschließlich Blumen aus fairem Handel, keine Afrikaware und vor allem ungespritzt muss die bunte Vielfalt sein. Diese Qualität wird vom Hospiz geschätzt, denn so muss man sich nicht noch um Giftstoffe Gedanken machen, die sich ansonsten häufig in der grünen Pracht versteckt.

Auffallend bei unserem Besuch im Blumenstübchen ist, dass die gesamte Schnittware glänzende Blätter und kräftige Stängel hat – ein Qualitätsmerkmal, denn unschön weiß gefleckte Blätter deuten auf Chemikalien hin. Bei Frau Rappe gehen Blumen, die auf einen Chemikalieneinsatz deuten, umgehend zurück und landen nicht in den Vasen ihrer Kunden. Viel Arbeit also. Auch die kräftigen Stängel deuten auf ein gesundes Wachstum hin. So mag es in der Blumenzucht ähnlich wie in der Tierzucht sein – Massenzüchtung mit schnellem Wachstum ist nicht gut für Rosen, Gerbera und Co. In der Ruhe liegt auch hier die Kraft.



## Ein sorgsamer Umgang

Unheimlich gerne arbeitet das Blumenstübchen für das Hospiz, denn die Arbeit des Hospiz ist eine wichtige und wird von Frau Rappe und ihrem Team sehr geachtet. So wünscht sie sich, dass, falls es irgendwann einmal soweit sein sollte, sie dankbar wäre, genau dorthin gehen zu können, wo sich so sehr um die Menschen und ihre Bedürfnisse gekümmert wird.

Der sorgsame und behutsame Umgang mit den Menschen ist ihr wichtig, und genau dies fühlt sie, wird im Katharinen Hospiz am Park täglich so gelebt.

## Das Blumenstübchen

Flurstraße 19, Flensburg, Telefon 0461 57291

## Öffnungszeiten:

Mo.–Fr. 7–18 Uhr und Sa. 8–13 Uhr

# Jahresmitgliederversammlung

## EINLADUNG

Liebe Mitglieder des Fördervereins,

zur Jahresmitgliederversammlung am **22. März um 18:30 Uhr im Katharinen Hospiz am Park** möchte ich Sie herzlich einladen. Um die „trockenen“ Regularien etwas aufzulockern, werden wir, wie im letzten Jahr, einen Imbiss anbieten.

Außerdem können Sie sich auf ganz besondere Musikdarbietungen freuen: die Sängerin **Keike Faltings** und ihr Begleiter **Nils Angus** werden uns ein paar Kostproben aus ihrem Repertoire als **Duo „DÜ AN IK – Inselfolk“** geben. Sie entführen Sie mit Gesang, Geige, Concertina und Gitarre in die Welt der Nordseeinseln Föhr und Fanø, ein Abstecher nach Irland und Schottland rundet den Törn ab. Keike war im vergangenen Jahr „artist in residence“ des folkBALTICA-Festivals.

Gerne dürfen Sie auch Gäste mitbringen und die Gelegenheit nutzen, ihnen den Katharinen Hospiz Förderverein bekannt zu machen, und sie vielleicht sogar als Mitglieder zu gewinnen.

Also: bis zum 22. März!

Ihr Hans A. Dethleffsen

### Tagesordnung:

- Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- Bericht des Vorstands über die Entwicklung des Fördervereins im Jahr 2017
- Ausblick in das Jahr 2018
- Erläuterung und Feststellung des Jahresabschlusses 2017
- Bericht der Kassenprüfer
- Entlastung des Vorstandes
- Wahlen zum Vorstand
- Förderbudget für 2018 und 2019
- Verschiedenes



Keike Faltings und Nils Angus  
vom Duo „DÜ AN IK – Inselfolk“

# Zukunft – Bewahren. Verändern. Gestalten.

## 14. NORDISCHE HOSPIZ- UND PALLIATIVTAGE

Die Tagung vom 10. bis 12. Mai 2018 würdigt die in der Vergangenheit gewonnenen Schätze der Hospizbewegung. Sie prüft, welche Schätze für die Zukunft zu bewahren sind – wie z. B. die Mitarbeit und Qualifizierung Ehrenamtlicher als wichtige Säule aktueller Hospizarbeit. Die Tagung fragt, wo Neuerungen gewagt werden müssen. Die Professionalisierung und der Einsatz technischer Hilfen schreiten voran und bergen Chancen und Risiken.

Die Nordischen Hospiz- und Palliativtage leisten einen wichtigen Beitrag für Reflexion, Austausch und Planung. Die Erkenntnisse der Tagung werden für die zukünftige Gestaltung der Hospiz- und Palliativarbeit genutzt.

Wer Interesse hat, kann sich gerne direkt in der Akademie Sankelmark bei Katy Johannsen unter 04630 55112 oder via E-Mail unter [k.johannsen@eash.de](mailto:k.johannsen@eash.de) anmelden.



14. Nordische Hospiz- und Palliativtage



Eine Tagung der Akademie Sankelmark in Zusammenarbeit mit dem Diakonischen Werk SH und dem Katharinen Hospiz am Park sowie der Pflege LebensNah und dem Hospiz- und Palliativverband SH mit Unterstützung der Akademie für medizinische Fort- und Weiterbildung der Ärztekammer Schleswig-Holstein.



## Ambulante Kinder- und Jugendhospizdienste in Schleswig-Holstein

Neben dem ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienst in Flensburg gibt es in Schleswig-Holstein noch weitere Angebote, über die wir Sie gerne informieren möchten. Gemeinsam haben wir das Wohl der Familien im Sinn. Wir möchten da sein, wenn Hilfe benötigt wird und auf einem ungewissen Weg begleiten.

Für weitere Informationen zu den Angeboten stehen Ihnen in Flensburg folgende Mitarbeiterinnen zur Verfügung

**Birgit Rath-Röhlk**  
unter 0461 503 2331  
[birgit.rath-roehlk@katharinen-hospiz.de](mailto:birgit.rath-roehlk@katharinen-hospiz.de)

**Birgit Mondry**  
unter 0461 503 2365  
[birgit.mondry@katharinen-hospiz.de](mailto:birgit.mondry@katharinen-hospiz.de)



### **Freundeskreis Hospiz Dithmarschen e. V.**

Gegründet im Jahr 1992 gehört der Freundeskreis Hospiz Dithmarschen mit zu den ältesten Vereinen. Im Bereich Kinderhospizarbeit wird vor allem zugehört, getröstet, gespielt, vorgelesen und Raum für Wut, Verzweiflung, Phantasie und Gefühle gegeben.

[www.hospizverein-dithmarschen.de](http://www.hospizverein-dithmarschen.de)

### **Wilhelminen-Hospiz Niebüll gGmbH**

Mithilfe der Aktion Mensch wurde das Projekt „Trau Dich“ ins Leben gerufen, welches die vielfältigen Angebote für Kinder und Jugendliche beinhaltet. Nach erfolgreichem Start, ist „Trau Dich“ nun ein festes Unterstützungsangebot unter dem Dach des Wilhelminen-Hospiz.

[www.wilhelminen-hospiz.de](http://www.wilhelminen-hospiz.de)

### **Kindesglück & Lebenskunst e. V.**

Im Kreis Pinneberg hilft der Verein Kindesglück & Lebenskunst e.V. Familien in schweren Lebenskrisen und Trauer. Seinen Ursprung hat der Verein in der eigenen Betroffenheit durch Krebs und der Suche nach Austausch und so wurden beiden Initiatorinnen 2011 mit der ersten Selbsthilfegruppe aktiv.

[www.kekk-kul.de](http://www.kekk-kul.de)

### **Trauernde Kinder Schleswig-Holstein e. V.**

Im Jahr 2004 gegründet hilft, unterstützt und begleitet der Kieler Verein trauernde Kinder und Jugendliche in Trauergruppen damit sie ihren Weg finden und gehen.

[www.trauernde-kinder-sh.de](http://www.trauernde-kinder-sh.de)

### **hospiz-initiative kiel e. V. – RaBe**

Der ambulante Kinder- und Jugendhospizdienst RaBe des Vereins begleitet Familien bereits ab Diagnosestellung einer lebensverkürzenden Erkrankung. Von der allgemeinen Beratung bis zur Familienbegleitung wird hier auf die Wünsche und Bedürfnisse eingegangen.

[www.hospiz-initiative-kiel.de](http://www.hospiz-initiative-kiel.de)

### **Kinder auf Schmetterlingsflügeln e. V.**

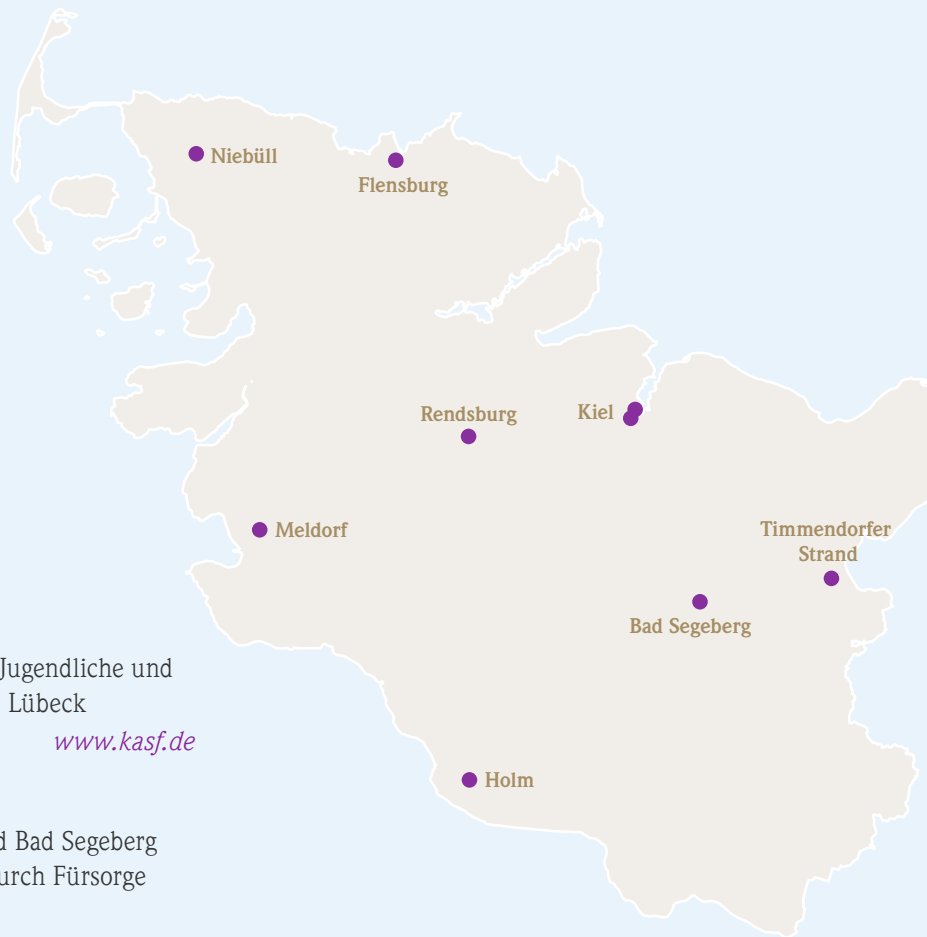
Seit 2006 begleitet und unterstützt der Verein Kinder, Jugendliche und deren Familien im östlichen Holstein bis Fehmarn und Lübeck

[www.kasf.de](http://www.kasf.de)

### **Die Muschel e. V.**

Seit Jahren setzt sich „Die Muschel e.V.“ in Lübeck und Bad Segeberg u. a. dafür ein, möglichst vielen betroffenen Kindern durch Fürsorge und Betreuung ein lebenswertes Leben zu geben.

[www.die-muschel-ev.de](http://www.die-muschel-ev.de)



## Veranstaltungen

- 22.03.2018, 18:00 Uhr  
Mitgliederversammlung  
Katharinen Hospiz  
Förderverein
- 22.04.2018, 10:00 Uhr  
Katharinen  
Gottesdienst  
Evangelische Kirche  
Glücksburg, Waldstr. 11
- 28.04.2018, 10–15 Uhr  
Infotag im Katharinen  
Hospiz am Park –  
für die neuen  
ehrenamtlichen Kurse
- 10–12.05.2018  
Nordische Hospiz-  
und Palliativtage  
in Sankelmark
- 09.06.2018, 14–17 Uhr  
Sommerfest



## Leserbriefe

### IHRE MEINUNG IST UNS WICHTIG

Als Informationsbrief über das Katharinen Hospiz möchten wir Sie auf dem Laufenden halten mit Interessanten aus dem Hospiz und unserer Arbeit. Dabei sind wir auf Sie, liebe/r Leser/in, angewiesen. Wünsche, Anregungen oder Kritik – gerne können Sie uns ein paar Zeilen zukommen lassen, die wir an dieser Stelle zukünftig veröffentlichen möchten oder die wir als Anregung für neue Themen nutzen.

Schreiben Sie uns gerne handschriftlich oder auf dem Computer.

Katharinen Hospiz am Park  
Leserbrief  
Mühlenstraße 1  
24937 Flensburg

[info@katharinen-hospiz.de](mailto:info@katharinen-hospiz.de)

## Neue Mitarbeiter

Axel Gottschau  
Koordination SAPV & PMK

Christof Lamp  
Arzt Palliativmedizin  
SAPV & Palliativstation

## Abschiede ehrenamtliche MitarbeiterInnen

Patricia Dobermann  
Rüdiger Kolb  
Waltraud Peters  
Katharina Thomsen  
Susanne Trah





# Innovatives Angebot

Viele von Ihnen, liebe/r Leser/in, haben 2016 die Aktion „Hand in Hand in Norddeutschland“ vom NDR verfolgt, durch die viele Spendengelder eingegangen sind. Alle Hospiz- und Palliativeinrichtungen in Schleswig-Holstein konnten Anträge für Projekte einreichen, um mit Unterstützung dieser Spendengelder zu starten.

Das Katharinen Hospiz am Park hatte ebenfalls Spendengelder für Projekte beantragt. Ein Projekt möchten wir vorstellen:

*„Die Onlineberatung Jugendlicher und junger Erwachsene“* mit einem lebensbedrohlich erkrankten oder einem kürzlich verstorbenen Elternteil.

Die Statistiken zeigen, dass es in Schleswig-Holstein ca. 12.600 Jugendliche und junge Erwachsenen gibt, die ein lebensbedrohlich erkranktes oder kürzlich verstorbenes Elternteil haben.

Der Tod eines Elternteils in einer jungen Familie ist ein dramatisches Ereignis. Die Jugendlichen und jungen Erwachsenen übernehmen in der Krankheitsphase schon viele Aufgaben und eine übermäßige Verantwortung, der sie kaum gewachsen sind. Sie haben häufig keine Ansprechpartner mit denen sie über ihre Probleme und Fragen sprechen können.

Das Katharinen Hospiz am Park möchte mit einer neuen Internetplattform für Onlineberatung von jungen Menschen in Trauer ein innovatives Angebot schaffen. Für die betroffenen Menschen ist es ein niedrigschwelliges Angebot mit leichter Verfügbarkeit, einem geringen zeitlichen und finanziellen Aufwand.

Durch die Möglichkeit, im Internet anonym anzufragen, können intime, stigmatisierende Probleme leichter angesprochen werden, unangenehme Gefühle wie Scham, Peinlichkeit, Hilflosigkeit oder Versagen können reduziert werden.

Beginn dieser Projektphase wird der 1. April 2018 mit Unterstützung einer neuen Mitarbeiterin und Frau Alexandra Krych aus dem ambulanten Kinder und Jugendhospizdienst sein.

Wir werden weiter darüber berichten.

## Famose Spendensumme

### UPDATE ADVENTSBASAR

Im vorigen Katharinen Brief haben wir über den Weihnachtsbasar der Familie Reschke berichtet. Die Spendensumme die zum Redaktionsschluss noch nicht feststand, möchten wir Ihnen jedoch nicht vorenthalten.

Unglaubliche 15.600 Euro konnten Elke und Dieter Reschke zu gleichen Teilen an das Katharinen Hospiz am Park und den Katharinen Hospiz Förderverein spenden. In den zehn Jahren des Basars hat Familie Reschke somit eine Spendensumme von insgesamt 38.865,39 Euro erreicht.

Danke



10 Jahre  
Basar

ca.  
39.000  
Euro

---

## Der Junge, der vom Frieden träumte

MICHELLE COHEN CORASANTI

---

Wer träumt wohl nicht vom Frieden?

Die Geschichte des jungen Ahmed spielt in Palästina in der Zeit von 1955 bis in die Jetzt-Zeit. Sie handelt vom Leben dort mit all seinen Facetten. Sie erzählt über den Mut, den Lebenswillen, die Angst, die Trauer und den Überlebenskampf der Familie von Ahmed, seinen Eltern und Geschwistern. Ahmed übernimmt dabei eine besondere Rolle. Er ist ein Mathematikgenie und erhält mit einem der begehrten Stipendien an der Universität von Tel Aviv eine große Chance.

Wie sein Leben verläuft, welche Erfahrungen er macht, was er aushalten lernt und was ihm gelingt, erzählt Michelle Cohen Corasanti höchst spannend, beeindruckend und berührend. Selbst als Jüdin in den USA geboren, wird sie mit 16 Jahren von ihren Eltern nach Israel geschickt, um Hebräisch zu lernen und die jüdische Kultur und Religion zu studieren. Im Nachwort erfahren die Leser, dass sie 20 Jahre gebraucht hat, um dieses Buch schreiben zu können. „Nach sieben Jahren kehrte ich in die USA zurück – und wusste mehr als mir lieb war“. Heute ist Michelle Corasanti eine Anwältin für Menschenrechte und hat zwei Harvard-Diplome.

Trotz der traurigen und teilweise erschütternden Vorkommnisse vermittelt dieses Buch auch Hoffnung und Zuversicht. Hoch aktuell und ein wichtiges zeitgeschichtliches Dokument.



## Dr. Maria Cartellieri

HAUPTAMTLICHE MITARBEITERIN



**Dr. med. Maria Cartellieri, Fachärztin für Anästhesiologie und Spezialistin für Schmerztherapie sowie Palliativmedizin, ist seit Oktober 2017 im Katharinen Hospiz am Park.**

### Was umfasst Ihren Aufgabenbereich?

Jetzt arbeite ich in einem Team, das Patienten mit unheilbaren Krankheiten betreut, die zu Hause oder in einem Pflegeheim leben. Wir besuchen diese regelmäßig und unterstützen sie in jeder Hinsicht: Dazu zählt die Organisation von Hilfsmitteln (wie Pflegebett, Rollstuhl etc.), die Versorgung mit Medikamenten und die psychologische Hilfe in Form von Gesprächen. Dabei begleiten wir ebenfalls die Angehörigen. Ziel ist, dass die Patienten möglichst lange in ihrer vertrauten Umgebung bleiben und in vielen Fällen auch dort sterben können.

### Warum arbeiten Sie gerne im Bereich Spezialisierte Ambulante Palliativ Versorgung?

Einerseits natürlich wegen der Patienten – sie sind unglaublich dankbar, dass sich jemand kümmert. Nachdem diese Menschen erfahren haben, dass es keine Therapie und keine Heilung mehr für sie gibt, fallen viele in ein tiefes Loch. Ihr Leben, ihr Umfeld löst sich auf und zerbricht. Wir

versuchen, ihnen einen Teil ihres Lebens zurückzugeben, indem wir es stabilisieren und wieder lebenswert machen. Andererseits schätze ich die Arbeit in einem Team, in dem jeder seinen Platz hat und alle auf die Patienten fokussiert sind.

### Was motiviert Sie?

Die Patienten und ihre Not motivieren mich. Ich halte Palliativmedizin für die Essenz der Medizin. Es gab ursprünglich nicht viel mehr als menschliche Zuwendung und einfachste Mittel. Im letzten Jahrhundert ist diese Zuwendung durch die technische Entwicklung ins Hintertreffen geraten. Heute realisiert man wieder, dass man Menschen nicht einfach durch Medikamente und Operationen reparieren kann. Wir im Team machen so eine Art „Zurück zu den Wurzeln“-Medizin mit modernsten Mitteln. Das empfinde ich als außerordentlich befriedigend.

### Was bedeutet „Leben“ für Sie?

Leben bedeutet für mich Kommunikation, das Miteinander, das Geben und Nehmen, Hören und gehört werden, Sehen und gesehen werden.